Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 6

Artikel: Vom Zürcher Tram
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-485204

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Notiz genommen

Wer nur an die Gegenwart denkt, wird von der Zukunft vergessen werden. Wer nur in der Vergangenheit lebt, den wird die Gegenwart übersehen.

Manch einer tut so lange alles nur für das Geschäft, bis er einsehen lernt, daß er damit ein schlechtes Geschäft gemacht hat.

Sich selber richtig zu sehen, ist noch schwerer, als sich andern gegenüber undurchschaubar zu machen.

Der Spiegel zeigt uns beim Hineinschauen nur unsere Fassade. Sonderbar, daß mancher davon zuweilen sich loszureißen kaum imstande scheint.

Das Unrecht, das man bei andern toleriert, klopft eines Tags auch an die eigene Tür. W. F.

Im Zeichen der Stromknappheit

«Wa? Dir händs kündt im Gschäft? Mit was für ere Begründig?»
«Wäge Energiemangel.»

Vom Zürcher Tram

Beim Pfauen steht Tram Nr. 9, das zum Bahnhof Enge fährt, und dahinter Tram Nr. 5, das zum Paradeplatz fährt. Eine ziemlich rundliche Frau frägt den Kondukteur von Tram Nr. 9: «Chumi da uf e Paradeplatz?» Antwort des Kondukteurs: «Nei, da müend Si mit em Hindere übers Bellevue fahre!» K.

Unterschied

zwischen erhöhter Radiohörgebühr und erniedrigter Stromversorgung?

Keiner! — beide erregen Aergernis!

Kari

Splitter

Solange eine Frau zehn Jahre jünger als ihre Tochter aussehen kann, ist sie zufrieden. (Oskar Wilde)

In der
Holbeinstube Basel
Dufourstr. 42
empfängt jetzt die verehrten Gäste
Telefon (061) 3 36 00 Jon Wieser

Hotel Metropol - Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli"
Inh. W. Ryser

HOTEL-RESTAURANT
PFAUEN
ZÜRICH 7 Heimplatz
Spezialitätenküche
Telefon 32 21 91
Neue Leitung: Ernst Biedermann

So wird das Vertrauen zu den Eltern erschüttert!

Hansli: «Masc - Masc - culi - culinum. Du, Bappe, was heißt wol das?»

Bappe: «Lies no emol, Hansli!»

Hansli: «Masculinum.»

Bappe: «Jä, jä, das heißt ...» (Pause.)

Hansli: «Ja, weisch es Du nöd, Bappe?»

Bappe: «Woll, woll - en Augeblick! Jetz han ich's: E chlini Maske.»

Lehrer: «Fritzli, was versteht man unter Masculinum? — Sag es nur, du weißt es schon! — Nein? Ha, der Hans weiß es. Also sag's!»

Hansli: «Masculinum bedeutet eine kleine Maske.»

Lehrer: «Hans, hier werden keine Witze gemacht! Welcher Löli hat dir das gesagt?» Nb.

Lachendes Amerika

Der Hausmeister zum künftigen Mieter: «Ich muß Ihnen sagen, daß ich weder Kinder, noch Hunde, Katzen oder ähnliches im Hause dulde.»

«Ja», sagt der Mieter demütig, «aber ich sollte Ihnen wohl verraten, daß meine Füllfeder etwas kratzt!»

+

Ein G.I. der Besatzungstruppen erhielt ein Telegramm seiner Braut:

«Konnte nicht warten. Heiratete Deinen Vater. Gruß, Mutter.» H. S.

Aus Schulheften

«Jeder Gläubiger soll den Islam mit dem Schwerte in der Hand verbreiten. Jedem Gläubiger ist sein Schicksal vorausbestimmt ... Als Lohn winkt den Gläubigern das Paradies.»

(Ein schlechter Trost!)

+

Wenn der Sport auf die Geographiehefte übergreift, sieht es so aus:

«In Afrika herrscht noch der Brauch der Totowierung.»

+

Als Savannentiere sind dem Fritz bekannt: «Löwe, Giraffe, Gazette und Antilippe.» H.

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 3

Auflösung: «Man kann nicht jeden Tag etwas Großes tun, aber gewiß immer etwas Gutes.»

Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

Herr Mattmann Eugen, Luzern
Herr Jehle Rudolf, Schaan 103 (Liechtenst.)
Herr Minder Eric, Prilly (Lausanne)
Frl. Meyer Hanny, Andermatt
Herr Dr. Wuhrmann, Stans (Nidw.)
Frl. Kretz Anna, Bellinzona
Frau Surbeck R., Bern
Frl. Jacobi Verena, Biel 7
Herr Dr. Burckhardt H. A., Basel
Herr Bleisch T., Schaffhausen
Herr Wipf Hans, Marthalen (Zch.)
Herr Kramer Peter, Zürich 6

Irrtum

Der Schulinspektor machte in einer Landschule einen Kontrollbesuch. Während er sich mit einer Klasse beschäftigte, hörte man aus dem Nebenzimmer Lärm. Empört, daß mitten in der Unterrichtszeit aus einem Klassenzimmer solche Geräusche kamen, ging der Inspektor kurzerhand in das andere Zimmer, packte einen der größeren Jungen, der am lautesten zu rufen schien, am Kragen, brachte ihn in das andere Schulzimmer zurück und stellte ihn zur Strafe in die Ecke. «Da bleibst Du stehen und sagst kein Wort!» — Nach einigen Minuten steckte ein kleiner Junge seinen Kopf ins Zimmer und sagte: «Könnten wir unseren Lehrer zurück haben?» G. M.

Verkehrserziehung auf dem Lande

«Du muesch ränke um d'Lüt, und lüte um d'Ränk!» M.

Caffè
BARATELLA
Ristorante
SAN GALLO

Weisflog Bitter
fördert die Verdauung!

Kunstmuseum
Winterthur
Graphisches Kabinett
Im Monat Februar:
Ausstellung
Gregor Rabinovitch
Zeichnungen und Radierungen